

Protokoll der konstituierenden Pfarrgemeinderatssitzung vom 8. November 2011



Anwesende: Stadtpfarrer Herr Schütz, Gemeindeferentin Frau Mamani-Mamani, Frau Bremmer, Frau Fölsch, Herr Hehenkamp, Herr Kohlstedt, Frau Ludwig, Frau Meiers, Herr Robrecht, Frau Rummelsberger, Herr Schär, Herr Seibt, Herr Dr. Trümper
Entschuldigt: Kaplan Kämpf, Frau Diederich

Beginn: 19. 58 Uhr
Ende: 21.35 Uhr

Protokollant: Michael Schär

Eröffnung

Die Sitzung findet ohne angekündigte Tagesordnung statt. Herr Stadtpfarrer Schütz stellt fest, dass der Pfarrgemeinderat bei 13 von 15 anwesenden Mitgliedern beschlussfähig ist.

Weiterhin verliest er den Paragraph 2 der Satzung der Pfarrgemeinderäte im Bistum Fulda, um den zwölf gewählten Mitgliedern ihre Aufgaben zu verdeutlichen.

Hinzuwahl weiterer Mitglieder

Der Pfarrgemeinderat spricht sich einstimmig dafür aus keine weiteren Mitglieder in den Pfarrgemeinderat zu wählen. Diese wären stimmberechtigt.

Stattdessen wird der Pfarrgemeinderat eine/n Jugendbeauftragte/n berufen, die/der in den Angelegenheiten der Jugend beratend an allen Sitzungen des Rates teilnehmen soll. Entsprechende Personen werden durch die Seelsorger angesprochen.

Vorstandswahlen gemäß § 5 der Satzung

Es sind drei Mitglieder zu wählen. Die Wahl findet geheim statt. Alle Mitglieder des Pfarrgemeinderates haben jeweils drei Stimmen. Damit ein Stimmzettel gültig ist, sind mindestens zwei Personen zu wählen.

Vorgeschlagen werden: Maria-Magdalena Bremmer, Petra Fölsch, Gunther Hehenkamp, Frank Robrecht, Barbara Rummelsberger, Michael Schär, Dr. Rudolf Trümper

Die vorgeschlagenen Bremmer und Robrecht lehnen eine Kandidatur ab. Alle weiteren erklären sich zu einer Kandidatur bereit.

Die Kandidaten Hehenkamp und Rummelsberger erklären ergänzend, dass sie für die Wahl zum Vorstand bereit sind, jedoch nicht das Amt des Sprechers bekleiden könnten.

1. Wahlgang

Gunther Hehenkamp	12 Stimmen
Petra Fölsch	07 Stimmen
Barbara Rummelsberger	06 Stimmen
Michael Schär	06 Stimmen
Dr. Rudolf Trümper	04 Stimmen

Die Kandidaten Hehenkamp und Fölsch sind somit zu Vorständen des Pfarrgemeinderates gewählt. Sie nehmen die Wahl an.

Aufgrund der Stimmengleichheit der Kandidaten Rummelsberger und Schär ist eine Stichwahl notwendig.

2. Wahlgang

Barbara Rummelsberger	09 Stimmen
Michael Schär	03 Stimmen
Enthaltungen	01

Damit ist Frau Rummelsberger zum Vorstand des Pfarrgemeinderates gewählt. Sie nimmt die Wahl an.

Zur Sprecherwahl erklärt sich einzig Frau Fölsch zu einer Kandidatur bereit. Gewählt ist, wer von den drei Vorständen die einfache Mehrheit des Pfarrgemeinderates erhält.

Wahl der Sprecherin

Petra Fölsch	13 Stimmen
--------------	------------

Frau Fölsch nimmt die Wahl an.

Als stellvertretender Sprecher wird Herr Hehenkamp vorgeschlagen.

Wahl des stellv. Sprechers

Gunther Hehenkamp	13 Stimmen
-------------------	------------

Herr Hehenkamp nimmt die Wahl an.

Darüber hinaus muss noch ein Schriftwart/Protokollant gewählt werden. Es wird Herr Schär vorgeschlagen. Dieser wird einstimmig per Akklamation gewählt. Herr Schär nimmt das Amt an.

Künftige Arbeitsweise

Das Protokoll wird künftig im Schaukasten und auf der Homepage veröffentlicht. Weiterhin soll das Protokoll im Pfarrbüro einsichtbar sein.

Im Zusammenhang damit werden ebenso die Termine zu den Pfarrgemeinderatssitzungen veröffentlicht.

Die Einladung zu den Sitzungen des Pfarrgemeinderates wird vom Vorstand versandt. Dieser erstellt ebenso die jeweilige Tagesordnung.

Die Sitzungen sollen – soweit möglich – dienstags oder donnerstags im Stiftssaal (Waage) stattfinden. Die Uhrzeit wird auf 19.30 Uhr festgesetzt.

Herr Stadtpfarrer Schütz möchte die Sitzungen künftig mit einem geistigen Impuls beginnen. Dieser kann auch von Mitgliedern des Pfarrgemeinderates vorbereitet werden. Der Rat soll in der Lage sein, sich selber geistig zu tragen.

Der nächste geistige Impuls wird von den Seelsorgern vorbereitet.

In der nächsten Sitzung sollen Ausschüsse zu einzelnen Sachfragen eingerichtet werden. Diese Einteilung dient einer effektiven Arbeitsteilung. Ebenso sollen die Mitglieder eine Besetzung der Ausschüsse erarbeiten.

Ebenso soll die Rangordnung der zu verfolgenden Arbeitsziele des Pfarrgemeinderates gemäß § 2 der Satzung in der nächsten Sitzung festgelegt werden.

Verschiedenes

Am Sonntag, dem 13. November, findet um 18.00 Uhr ein feierlicher Gottesdienst zur Einrichtung des neuen Pastoralverbundes „St. Brigida Schwalm-Eder-Fulda“ statt. Hauptzelebrant ist Herr Generalvikar Prof. Stahnke.

Im Anschluss wird ein Empfang im Stiftssaal zum gegenseitigen Kennenlernen der Seelsorger, der Pfarrgemeinderäte und der Gemeindemitglieder stattfinden. Herr Kohlstedt koordiniert den Auf- und Abbau.

Im Internet gibt es derzeit zwei Auftritte der Pfarrgemeinde. Die bisherige Internetseite „www.basilika-dom-fritzlar.de“ wird abgeschaltet. Es wird eine dauerhafte Weiterleitung auf die neue Seite „www.katholische-kirche-fritzlar.de“ eingerichtet. Diese ist künftig der offizielle Internetauftritt der Pfarrei.

Die Veröffentlichung des Pfarrgemeinderates auf der Homepage umfasst neben der Bereitstellung der Protokolle eine Vorstandsübersicht. Diese beinhaltet ein Foto, den jeweiligen Namen sowie ein Telefonkontakt.

Die Einladung zu den Pfarrgemeinderatessitzungen und das Protokoll wird künftig elektronisch per Email versandt. Dazu wird durch das Pfarrbüro eine Adressliste erstellt und verteilt.

Herr Hehenkamp macht den Vorschlag zur Erprobung eines „geistlichen Impulses“ in der Adventszeit. Dieser Gottesdienst soll mit Musik der Besinnung/Meditation dienen. Dazu soll dieser während der Marktzeit (samstagsvormittags) stattfinden. Dieser könne etwa eine Viertelstunde dauern. Der Pfarrgemeinderat begrüßt den Vorschlag und bittet um weitere Erarbeitung.

Durch den Beginn des nächsten Bauabschnitts im Dom wird dieser ab der ersten Januar-Woche 2012 geschlossen sein. Je nach Fortschritt wird der Dom wieder zwischen September und November eröffnet werden. In der Zwischenzeit wird man vornehmlich die Ursulinenkirche nutzen. Ein Gottesdienst am Sonntag soll in der Krankenhaus-Kapelle stattfinden. Das soll vor allem älteren Gemeindemitgliedern dienen, für die der Weg in die Ursulinenkirche beschwerlich sein könnte. Unter der Woche bleibt die Krypta weiterhin geöffnet. Dazu sollen Vorankündigungen im Wochenspiegel und dem Pfarrbrief veröffentlicht werden. Herr Schär wird dem Pfarrbüro dazu einen Vorschlag unterbreiten.

Die nächste Pfarrgemeinderatssitzung findet am Dienstag, dem 13. Dezember 2011, um 19.30 Uhr statt. Der Termin wird durch Aushang bekannt gegeben.

Fritzlar, den 14. November 2011-11-14

gez. Michael Schär (Schriftführer)